

Faktenblatt

Umspannwerk Sellerstraße in Berlin-Wedding

Veranlassung

- Lastentwicklung und Lastanstieg infolge der Netzentwicklung Europacity entlang der Heidestraße und der Randbebauung Hauptbahnhof - Lehrter Bahnhof
- Entlastung benachbarter Netzgebiete mit Verteilung der Netzlast und Anpassung der Netzgebietsgrenzen
- Umstrukturierung des 110-kV-Verteilungsnetzes mit Auflösung der Dreifacheinspeisung für das Umspannwerk Schäfersee

Architektur

- Das Umspannwerk Sellerstraße wurde nach Abstimmung mit dem Eigentümer des Nachbargrundstücks, dem Stadtplanungsamt und dem Baukollegium Berlin in Sonderbauweise errichtet
- Das Umspannwerk erhält eine Fassade aus Profilglassteinen und wird mit der geplanten Bebauung auf dem Nachbargrundstück korrespondieren

Technik

- Gesicherte Leistung des Umspannwerks 63MVA
- 110-kV-Schaltanlage (metallgekapselt, SF₆-Gas-isoliert)
- 10-kV-Schaltanlage (metallgekapselt, luftisoliert)
- Umspanner (zwei Betriebs- und ein Reservetransformator 110/10-kV, 31,5MVA, ölisoliert, Betriebsart ONAN)

Kosten

- ca. 35 Millionen Euro

Termine

- | | |
|---|-------------------|
| • Baubeginn | III. Quartal 2014 |
| • Fertigstellung des Gebäudes | II. Quartal 2016 |
| • Fertigstellung der elektrotechnischen Ausstattung | II. Quartal 2017 |
| • 110-kV seitige Einspeisung, Tests, Inbetriebsetzung | I. Quartal 2018 |
| • Abschluss der 10-kV-Netzanschaltung | II. Quartal 2018 |

Kunden

- Versorgung der Kunden des Entwicklungsgebiets Europacity und der Randbebauung Hauptbahnhof
- sowie mehr als 19.000 Haushalts- und 3.000 Gewerbekunden des Bezirks Mitte mit den Stadtteilen Wedding, Tiergarten und Mitte

